



DAS SPENERHAUS

Hotel und Tagungszentrum am Dominikanerkloster in Frankfurt am Main

Umwelterklärung 2017

**Das Spenerhaus
Dominikanergasse 5
60311 Frankfurt am Main**

Inhaltsverzeichnis

1. Geschichtliches	3
2. Was inzwischen geschah	3 - 4
3. Umwelleitlinien	4
4. Umweltmanagementsystem	4 - 5
5. Umweltaspekte	5 - 12
6. Umweltprogramm	13
6.1 Erreichte Umweltziele	14 - 15
6.2 Geänderte Umweltziele	15
7. Gültigkeitserklärung	16
8. Der Grüne Hahn	17
9. Impressum	17

1. Geschichtliches

Neben Kirchlichen und Diakonischen Gruppen haben in den letzten Jahren verstärkt auch Veranstalter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik das Spenerhaus für sich entdeckt. Seit dem 01. Januar 2005 gehört das Haus dem Verband Christlicher Hoteliers an. Im Jahr 2010 erfolgte dann die Mitgliedschaft im Deutschen Hotel- und Gaststättenverband und die Klassifizierung des Betriebes nach 3 Sternen DEHOGA.

Im Spenerhaus befinden sich 11 Tagungsräume unterschiedlicher Größe, Konfiguration und Atmosphäre. Alle verfügen über Tageslicht und sind mit moderner Technik ausgestattet. Im benachbarten Dominikanerkloster stehen 4 weitere Räume sowie ein Festsaal für 300 Personen zur Verfügung. Unser Haus verfügt über 28 Einzel- und 8 Doppelzimmer, alle freundlich gestaltet und mit einer zweckmäßigen Ausstattung. Sämtliche öffentlichen Bereiche, alle Tagungsräume und 2 unserer Doppelzimmer sind barrierefrei. Bioregionale Spezialitäten dominieren in zunehmendem Maße unser gastronomisches Angebot, welches traditionelle Gerichte aus dem Rhein-Main Gebiet und Einflüsse der modernen Küche vereint.

So vielfältig wie sein Leistungsspektrum ist auch das Team des Spenerhaus. 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 7 verschiedenen Nationen, in Voll- und Teilzeitanstellungen, bilden die Basis für den Erfolg unseres Hauses. Mit Hilfe unseres Umweltmanagementsystems wollen wir sowohl unsere täglichen Dienstleistungen, als auch das Gebäude und dessen Ausstattung unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit weiter verbessern und entwickeln. Getreu dem Motto des Hauses „Gastlichkeit in einem guten Geist“.

2. Was inzwischen geschah

In unserer konsolidierten Umwelterklärung vom März 2016 hatten wir vor allen Dingen die Umweltaspekte elektrische Energie, Abfall und Kommunikation / Philosophie als vorrangige Handlungsfelder für die nächsten Monate identifiziert. Demzufolge leiteten wir folgende entsprechende Maßnahmen ab und setzten diese, gemeinsam mit unserem Team und unseren Partnern um:

Mai 2016	Aufstellen eines Wildbienenhotels (Nisthilfe) im Innenhof des Spenerhaus
August 2016	Einbau eines neuen Personenaufzug mit elektrischem Antrieb anstelle des alten Hydraulikantriebs, zur Senkung des Umweltrisikos und Erhöhung der Arbeitssicherheit
Nov. 2016	Berichterstattung nach DNK (Deutscher Nachhaltigkeitskodex)

3. Umweltleitlinien

Unsere Umweltleitlinien aus der validierten Umwelterklärung vom 10. März 2012 haben sich nicht geändert. Sie besitzen nach wie vor, in vollem Umfang, ihre Gültigkeit.

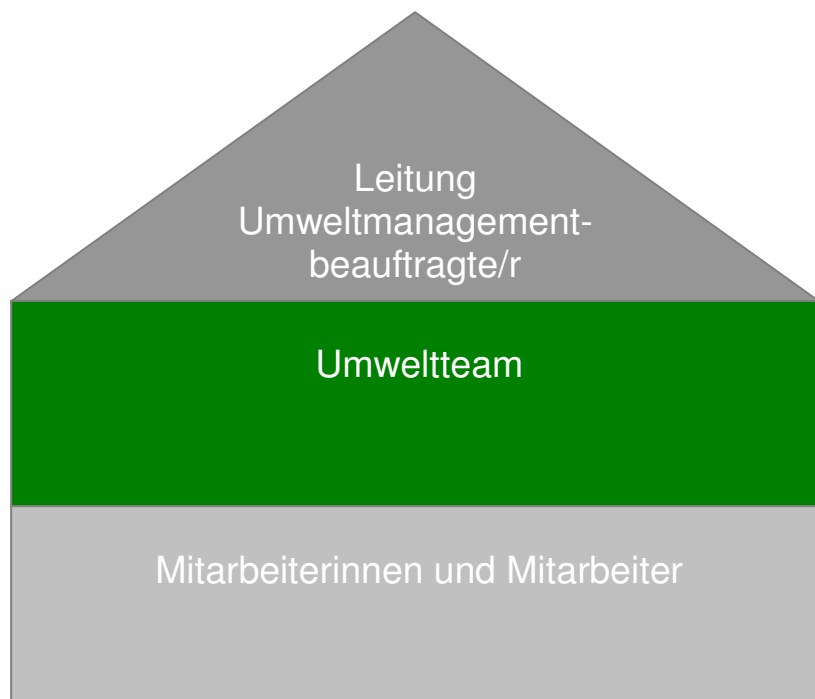
4. Unser Umweltmanagementsystem

Umweltmanagement mit System

Zur Bündelung und Optimierung unserer bisherigen Umweltschutzbemühungen haben wir uns im Januar 2011 zur Einführung eines zertifizierten Umweltmanagementsystems für unser Haus entschlossen. Hierbei lag uns die kontinuierliche Dokumentation und Überprüfung unserer Ziele und unseres Handelns am Herzen.

Gemeinsam umweltbewusst handeln!

Schon zu Beginn des Prozesses wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum aktiven Dialog eingeladen. Ziel der Leitung war es, dass sich möglichst aus jedem Arbeitsbereich ein(e) Vertreter(in) in der Umweltgruppe engagiert.



Wir haben unser Umweltmanagementsystem in einem Managementhandbuch beschrieben. Die Eignung dieses Systems überprüfen wir in jährlichem Turnus,

im Rahmen der internen Audits. Im Anschluss bewertet die Leitung unser System.

Leitung und Umweltmanagementbeauftragte(r) (Frau Eckelmann)

- Gesamtverantwortung für das Umweltmanagement
- Managementbewertung (wird von der Hausleitung gemeinsam mit der Referatsleitung durchgeführt)
- Planung und Genehmigung finanzieller Mittel (wird von der Hausleitung gemeinsam mit der Referatsleitung durchgeführt)
- Koordination des Umweltteams
- Koordination der internen und externen Audits

Umweltteam (Tanja Eckelmann, Natalia Kitenko, Sevil Sarul-Yilmaz, Mathias Vogel-Rosenauer)

- Einrichtung, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystem
- Fortlaufende Erhebung der Umweltkennzahlen
- Umsetzung und Fortschreibung des Umweltprogramms
- Pflege des Rechtskatasters
- Erstellung der Umwelterklärung
- Einsetzung von Projektgruppen
- Information und Motivation der Mitarbeitenden

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Integrieren die Anforderungen des Umweltschutzes in ihren Arbeitsalltag

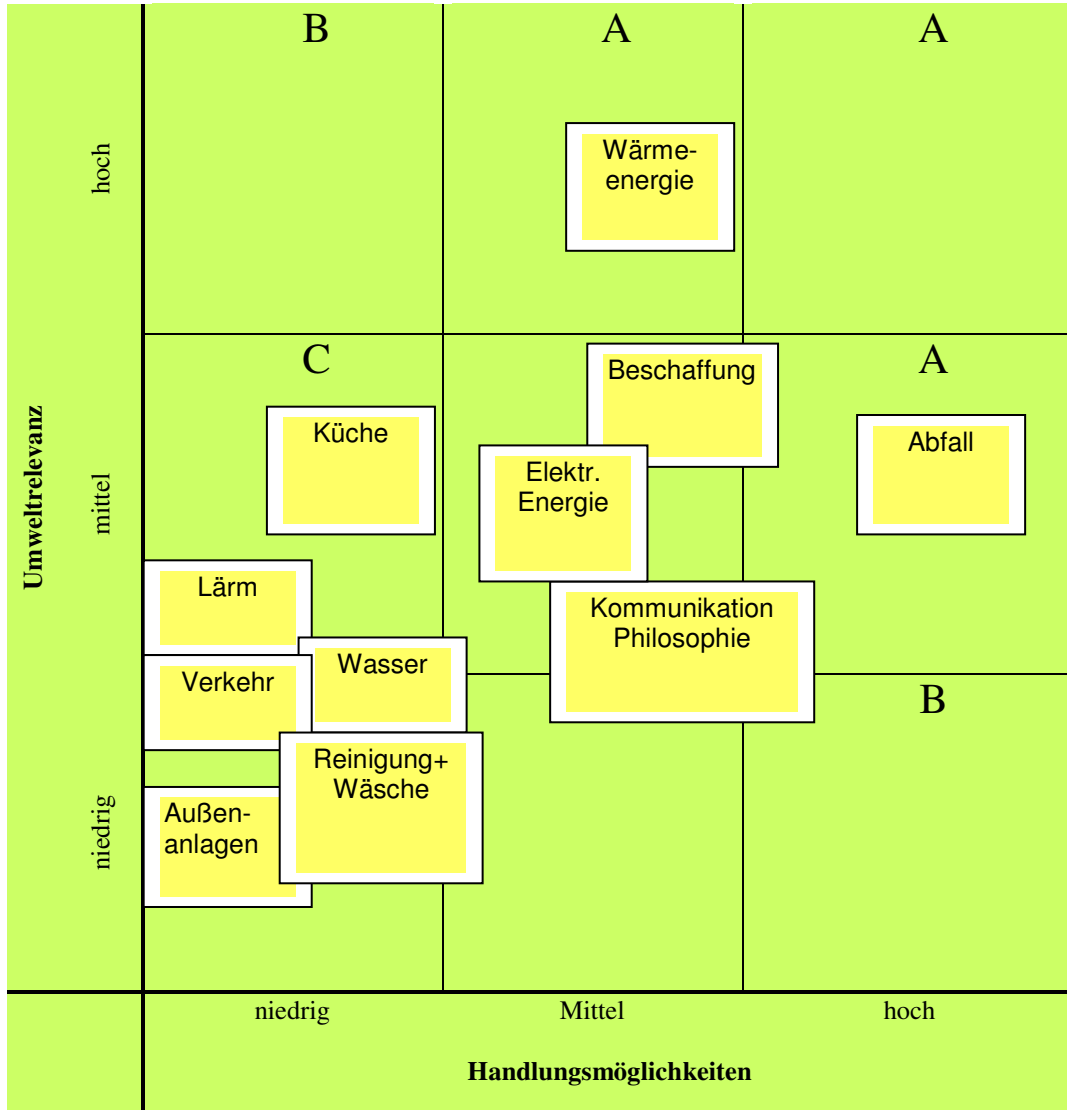
5. Umweltaspekte

Neben den direkten Umweltaspekten wie Energie, Wasser, Abfall oder Emissionen, spielen in unserem Betrieb auch indirekte Umweltaspekte wie Beschaffung, Information und Kommunikation eine wichtige Rolle.

Zur Bewertung dieser Aspekte werden folgende Kriterien herangezogen:

- Umweltschädigungspotenzial
- Anfälligkeit der Umwelt
- Ausmaß und Häufigkeit des Umweltaspekts
- Bedeutung für Gäste und Mitarbeiter unseres Hauses
- Vorliegen und Anforderungen einschlägiger Umweltbestimmungen

Eine Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte brachte folgendes Ergebnis:



In den nachfolgenden Abschnitten sind die wesentlichen Aspekte näher erläutert und durch Kennzahlen belegt.

5.1. Direkte Umweltaspekte

(zum Zeitpunkt des Audits lagen die Verbrauchsdaten von 2016 noch nicht vor)

Nr.	Kennzahl	Einheit	Jahr: 2012	Jahr: 2013	Jahr: 2014	Jahr: 2015
Einrichtungskennzahlen						
1	Mitarbeitende/MA (Vollzeitstellen)	Anzahl	21	21	23	25
2	Hotelgäste (Übernachtung)	Anzahl	10.113	10.082	9.949	10.704
	Tagungsgäste	Anzahl	28.070	21.594	20.262	21.740
3	Flächen					
3.1	Grundstück	m ²	1.288	1.288	1.288	1.288
3.2	davon: versiegelte Fläche	m ²	712	712	712	712
3.3	Versiegelte Fläche / Gesamtfläche	%	55	55	55	55
3.4	Beheizbare Nutzfläche	m ²	1.564	1.564	1.564	1.564
Umweltkennzahlen						
4.1	Wärmeenergie (Energieeffizienz)					
4.1.1	Energieverbrauch gesamt	MWh	226,536	212,381	187,386	212,814
4.1.2	davon aus regenerativen Energiequellen	MWh	0	0	0	0
4.1.3	Klimafaktor (PLZ 60311)		1,24	1,17	1,40	1,25
4.1.4	witterungsbereinigter Energieverbrauch (1) Verbrauch bereinigt = (Verbr. in MWh x GTZ langjähr. Mittel des Jahres) / GTZ des Jahres	MWh	276,555	245,714	256,344	261,761
4.1.5	bereinigter Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	177	157	164	167
4.1.6	bereinigter Verbrauch/Mitarbeiter	kWh/MA	13	12	11	10
4.1.7	bereinigter Verbrauch/ Gast ***	kWh/Gast	11	12	13	12
4.1.8	CO2 Emissionen aus Wärme	t	38.511	36.105	31.856	36.178
4.2	Elektrische Energie					
4.2.1	Verbrauch gesamt	MWh	172,352	155,425	142,424	134,141
4.2.2	davon aus regenerativen Energiequellen	MWh	100,000	100,000	100,000	100,000
4.2.3	Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	110	99	91	86
4.2.4	Verbrauch/Mitarbeitende	MWh/MA	8,2	7,4	6,2	5,4
4.2.5	Verbrauch/ Gast ***	kWh/Gast	7	7	7	6
4.2.6	CO2 Emissionen aus Strom	t	0	0	0	0

4.3 Gesamtenergieverbrauch		kwh	399	368	330	347
4.3.1	Energieeffizienz (Gesamtenergieverbrauch/Mitarbeiter)	MWh/MA	18,995	17,515	14,340	13,878
4.3.2	Gesamtenergieverbrauch / Gast ***	kWh/Gast	17	18	16	16
4.3.3	Anteil regenerativer Energien **	%	25,07	27,19	30,32	28,82
5 Wasser						
5.1	Verbrauch gesamt	m ³	2278	1948	2348	2529
5.2	Verbrauch/Mitarbeitende	m ³ /MA	108	93	102	101
5.3	Verbrauch/ Gast ***	l/Gast	94	93	117	117
6 Papier (Materialeffizienz)						
6.1	Verbrauch gesamt ²	kg	800	800	940	960
6.2	Anteile					
6.2.1	Büropapier (Kopieren und Drucken)	%	75	75	75	75
6.2.2	Werbedrucksachen und Publikationen	%	25	25	25	25
6.3	Verbrauch/MA	kg	38	38	41	38
6.4	Anteil Frischfaser-Papier	%	10	10	10	10
6.5	Anteil Recycling	%	90	90	90	90
7 Verkehr						
7.1	Dienstreisen gesamt	km	7740	6940	4814	5456
7.1.2	CO ² Emissionen aus Dienstreisen	t	0,569	0,569	0,569	0,569
7.2	Dienstreisen/Mitarbeitende	km/MA	369	330	209	218
7.3	Anteile					
7.3.1	Schienenverkehr	%	73	90	75	90
7.3.2	Straßenverkehr	%	27	10	25	10
7.3.3	Flugverkehr	%	0	0	0	0
7.3.3.1	davon: Klimaneutraler Flugverkehr	%	0	0	0	0
7.4	Motorisierter Pendelverkehr/Mitarbeiter	km/MA	6	5	8	8
7.4.1	PKW-Fahrten	%	60	55	65	60
7.4.2	Bahn/ÖPNV	%	40	45	35	40
7.4.3	CO ² Emissionen aus Pendelverkehr	t	15,436	15,436	16,250	15,249

8 Abfall						
8.1	Abfall gesamt	t	8	8,5	10,7	10,7
8.2	Abfall/Mitarbeitende	t/MA	0,4	0,4	0,5	0,4
8.3	Abfall/Leistungstag	kg/Gast	0,8	0,8	1,1	1,0
8.4 Anteile						
8.4.1	Restmüll (Entsorgung)	t	7,0	7,0	9,4	9,4
8.4.2	Papier	t	1	1	1	1
8.4.3	Wertstoffe (Grüner Punkt)	t	0	0,5	0,5	0,5
8.4.4	Biomüll	t	0	0	0	0
8.4.5	gefährliche Abfälle ³	kg	10	10	10	10
9 CO₂						
9.1	Emissionen aus Wärme	t	38,511	36,105	31,856	36,178
9.2	Emissionen aus Strom	t	0,000	0,000	0,000	0,000
9.3	Emissionsgutschrift für Strom aus Fotovoltaikanlage	(-) t	0,000	0,000	0,000	0,000
9.4	Emissionen aus Dienstreisen	t	0,569	0,569	0,569	0,569
9.5	Emissionen aus Pendelverkehr	t	15,436	15,436	16,250	15,249
9.6	Emissionen gesamt	t	54,516	52,110	48,675	51,996
9.7	Emissionen gesamt / Mitarbeitende	t/MA	2,596	2,481	2,116	2,080
9.8	Emissionen gesamt / pro Hotelgast	t/Gast	0,003	0,003	0,002	0,002

MA = Mitarbeiter

¹ witterungsbereinigter Energieverbrauch (Abzüglich 8% für Warmwasseraufbereitung)

² Verbrauch berechnet nach Bestellung Druckerpapier & Prospekte

³ Gefährliche Abfälle wie Batterien und Energiesparlampen (Sammelbehälter Hausmeister)

*** Für die Umrechnung pro Gast wurden 100% der Übernachtungsgäste und 50% der Tagungsgäste berücksichtigt

** Anteil im Verhältnis zu Wärme- und Elektroenergie

5.1.1. Energieeffizienz

Wir beziehen unseren Strom von der Mainova und verwenden 100% erneuerbare Energien.

Unsere Wärmeenergie beziehen wir in Form von Fernwärme, ebenfalls von der Mainova. Der CO₂-Ausstoß beträgt 170 g pro kWh.

In 2015 stieg der gesamte Wärmeenergiebedarf im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund einer höheren Auslastung unserer Gästezimmer und Tagungsräume, um 13,6%

In Zukunft möchten wir unseren gesamten Energieverbrauch weiter reduzieren bzw. durch eine noch bessere Auslastung noch effizienter gestalten.

5.1.2 Materialeffizienz

Im Rahmen unseres Gefahrenstoffmanagements fand im Bereich der Gebäude- und Geschirreinigung eine ständige Überprüfung der verwendeten Reinigungsmittel statt. Dies führte im November 2015 zu einem Anbieterwechsel.

Statt bisher 4 unterschiedlicher Produkte greifen wir künftig auf lediglich 3 zurück.

Diese erfüllen modernste Umweltstandards, sind effizient, sehr benutzerfreundlich und werden von einem EMAS-zertifizierten Hersteller bezogen.

5.1.3 Wasser

Aufgrund einer höheren Auslastung unserer Gästezimmer und Tagungsräume stieg der Wasserverbrauch in 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 7,7%.

5.1.4 Abfall

Die Einführung einer Wertstofftonne (in 2013) und die Einführung von Mülleimern / Mülltrennung in unseren Tagungsräumen hatten in 2015 noch keine signifikanten Einsparungen beim Restmüll zur Folge.

5.1.5 Emissionen/ Zahlen und Fakten

In 2015 stiegen unsere gesamten CO₂-Emissionen um 6,8% im Vergleich zum Vorjahr.

Diese Entwicklung ist in erster Linie auf eine erhöhte Auslastung unserer Gästezimmer und Tagungsräume zurück zu führen.

Die Gesamtemissionen pro Mitarbeiter verringerten sich geringfügig um 1,7% im Vergleich zum Vorjahr.

5.1.6 Recht und Sicherheit

EMAS als Umweltmanagement und freiwillige Selbstverpflichtung beinhaltet die Überprüfung der Rechtskonformität der geltenden Umweltvorschriften. Diese liegen uns in einem jährlich aktualisierten Rechtskataster vor und werden in unserem Betrieb eingehalten. Die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften wird regelmäßig mittels eines Rechtschecks überprüft. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden entsprechend geschult und setzen diese Unterweisung in ihrer täglichen Arbeit um.

5.1.7 Biodiversität

Als erste direkte Maßnahmen zum Umweltaspekt Biodiversität, hat unser Team im Herbst 2014 ein Vogelhäuschen im Innenhof aufgestellt. Im Frühjahr 2015 folgten zwei Insektenhotels. Außerdem wurden die Mitarbeiter/innen bei der Neubepflanzung der Gartenanlage im Innenhof einbezogen.

Weitere Maßnahmen zur Gestaltung unserer Außenbereiche sollen noch folgen. Im Rahmen unserer Mitgliedschaft im Nachhaltigkeitsnetzwerk labl FRANKFURT wollen wir uns hierzu noch an entsprechenden kommunalen Aktionen / Projekten beteiligen.

Als indirekte Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität arbeiten wir verstärkt mit regionalen Lieferanten und Erzeugern zusammen.

Außerdem achten wir beim Einkauf auf den Bezug von Recyclingpapier, verwenden ausschließlich Tee, Kakao, Kaffee, Honig und Schokolade aus fairem Handel und beziehen seit dem 1. Januar 2012 zu 100% Ökostrom.

5.2. Indirekte Umweltaspekte

5.2.1 Mitarbeiterkommunikation

Informieren, motivieren, begeistern! Dies ist der Ansatz der Leitung und des Umweltteams, um einen möglichst hohe Akzeptanz und Unterstützung für das gemeinsame Projekt zu erreichen. Sowohl in kollegialen Gesprächen, als auch in Teammeetings und der Leitungsbesprechung bietet sich die Gelegenheit zur Information und zum Austausch. Im Rahmen der EMAS-Zertifizierung wurde eine Mitarbeiterbefragung eingeführt, welche ein großes Interesse am Thema „Umweltschutz“ bekundete. In der bisherigen Arbeit wurde neben der Mülltrennung auch die Umstellung auf Energiesparlampen als wichtig und gut bewertet. Als Schwerpunktthema für die Zukunft wurde ein schonenderer Umgang mit den Ressourcen Wasser und Wärmeenergie sowie Biodiversität und E-Mobilität benannt.

Vor allen Dingen aber die Fragen „Was kann ich als Einzelne(r) beitragen?“ „Habe ich überhaupt genug Wissen?“, bewegte die Mitarbeiter(innen).

5.2.2 Kommunikation mit unseren Lieferanten

Nicht nur im Kreis unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch nach „Außen“ wollen wir ein starkes, lebendiges Netzwerk knüpfen.

Dies gilt im „kirchlichen“ als auch im „außerkirchlichen“ Bereich gleichermaßen. Möglichst auf allen Ebenen (kommunal bis überregional) soll ein lebendiger Dialog begonnen werden, der uns die Chance zur Reflexion und kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres Umweltmanagementsystems bietet. Im kirchlichen Bereich wollen wir den Austausch mit den Umweltbeauftragten der Evangelischen Kirche in Frankfurt und in Hessen und Nassau pflegen. Im Außerkirchlichen Bereich steht der regelmäßige Erfahrungsaustausch mit unseren Lieferanten auf der Agenda. Im Rahmen der EMAS-Zertifizierung haben wir unsere Lieferanten anhand eines Fragebogens über Ihre Umweltstandards in den Bereichen Umweltmanagement, Produkt, Verpackung und Logistik befragt.

Die Vergabe von Aufträgen unterliegt festgelegten Anforderungen unserer

Beschaffungsordnung, welche sich zurzeit in der Optimierung befindet und folgende Kriterien berücksichtigt:

- Herstellung
- Verpackung
- Transportart
- Organisation
- Umweltmanagement

5.2.3 Gästeinformation / Gästekommunikation

In Zukunft möchten wir unsere Gäste noch besser über die aktuelle Entwicklung unseres Umweltmanagements informieren und zum Dialog einladen. Dieses Angebot erfolgt sowohl durch persönliche Gespräche als auch über

Druckerzeugnisse:

- Umwelterklärung zur Auslage an unserer Rezeption
- Gästefragebogen in den Zimmern
- Tagungsinformationen mit Umwelt-Newsletter, zur Auslage in unseren Tagungsräumen
- Gästezeitung „Jakob“, zur Auslage in den öffentlichen Bereichen des Spenerhaus und in den Gästezimmern

Elektronische Medien:

- Elektronischer Bewertungsbogen (IIQ-Check) auf unserer Hotelhomepage, als zentraler Baustein unseres Qualitätsmanagements
- Auf- und Ausbau einer eigenen Rubrik zum Thema Nachhaltigkeit auf unserer Homepage. Dort sollen Informationen zu aktuellen Aktionen und auch alle unsere Umwelterklärungen, digitalisiert, eingestellt werden.
- Intensivierung unseres Engagements in sozialen Netzwerken. Optimierung unserer Facebook-Berichterstattung zum Thema „Nachhaltigkeit im Spenerhaus“
- Einbindung des „Iabl FRANKFURT Nachhaltigkeitssteckbrief für das Spenerhaus“ auf unserer Website.

6. Unser Umweltprogramm

Umweltschutzziel	Maßnahmen	Zuständig	Termin
Schall- u. Energieoptimierung der Gebäudehülle (Quantifizierung ist erst nach Auswertung des geplanten Gutachtens möglich)	Austausch sämtlicher alter Fenster gegen eine neue Thermoverglasung	ERV- Bauabteilung	bis Juli / August 2019
	Optimierung der Dämmung in den Gästezimmern / Konferenzräumen	ERV- Bauabteilung	bis Juli / August 2019
Optimierung der Warenbewirtschaftung unter Nachhaltigkeitskriterien	Integration einer entsprechenden Software	Leitung	bis August 2017
	Verstärkter Bezug regionaler Produkte und Ausbau eines entsprechenden Lieferantennetzwerkes	Küchenchef / Leitung	kontinuierlich
Konzipierung und Umsetzung einer Imagekampagne und ständige Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit	Regelmäßige Informationen über das Umweltengagement, durch Print-Newsletter und Social Media-Accounts	Leitung	kontinuierlich
Förderung der E-Mobilität	Bau einer Ladestation für Elektro-Fahrräder im Innenhof des Spenerhaus	ERV- Bauabteilung	bis Mai 2017

6.1 Erreichte Umweltziele / Maßnahmen

Umweltschutzziel	Maßnahmen	Zuständig	Termin
	Umstellung auf Ökostrom	Leitung	erreicht
	Umstellung des Dienstreiseverkehrs auf öffentliche Verkehrsmittel	Leitung	erreicht
	Einführung einer Wertstoff- und Papiertonne	Hausmeister	erreicht
	Einführung Mülltrennung in Tagungsräumen und öffentlichen Bereichen	Hausmeister	erreicht
	Verstärkter Bezug regionaler Produkte und Ausbau eines entsprechenden Lieferantennetzwerkes	Küchenchef / Leitung	kontinuierlich
	Umrüstung der Beleuchtungskörper in den Tagungsräumen und in den allgemeinen Bereichen des Spenerhaus auf LED. Einbau von Präsenzmeldern in den allgemeinen Bereichen zur Beleuchtungssteuerung	Leitung	erreicht
Förderung der Biodiversität	Aufstellung zweier Insektenhotels im Innenhof des Spenerhaus	Hausmeister	erreicht

6.1 Erreichte Umweltziele / Maßnahmen

Umweltschutzziel	Maßnahmen	Zuständig	Termin
Permanente Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit (Förderung der Kommunikation)	Einführung einer Gästezeitschrift (als Print-Newsletter)	Leitung	erreicht
Reduzierung des gesamten Wärmeenergiebedarfs um 15% gegenüber 2012	Regelmäßige Erfassung und Auswertung der Verbräuche	Hausmeister	erreicht
Erhöhung der Betriebssicherheit und Senkung von Umweltrisiken	Einbau eines neuen Personenaufzugs mit elektrischem Antrieb anstelle des alten Hydraulik-Antriebs	ERV-Bauabteilung	erreicht

6.2 geänderte Umweltziele

Umweltschutzziel	Maßnahmen	Zuständig	Termin
Optimierung der Warenbewirtschaftung unter Nachhaltigkeitskriterien	Integration einer entsprechenden Software	Leitung	bis Dezember 2016
Schall- und Energieoptimierung der Gebäudehülle	Austausch sämtlicher alter Fenster gegen eine neue Thermoverglasung	ERV-Bauabteilung	bis Juli / August 2019
	Optimierung der Dämmung in den Gästezimmern / Konferenzräumen	ERV-Bauabteilung	bis Juli / August 2019
Biozertifizierung der Küche	Anteil von Bio-Produkten am Wareneinsatz wird auf mind. 30% gesteigert. Verwendung regionaler Produkte. Schonende Zubereitungsarten	Küchenchef	Wird nicht weiter verfolgt / wurde neu formuliert

Gültigkeitserklärung

(Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten)

Der
Umweltgutachter
Dipl.-Ing. Henning von Knobelsdorff
Mozartstraße 44
53115 Bonn

hat das Umweltmanagement-System, die Umweltbetriebsprüfung, ihre Ergebnisse, die Umwelleistungen und die konsolidierte Umwelterklärung der

VCH-Hotel Spenerhaus
Dominikanergasse 5
60311 Frankfurt a. M.

Registriernummer: DE-125-00050

mit dem NACE Code 55.1, „Gastgewerbe“ auf Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS III) geprüft und die vorliegende Umwelterklärung für gültig erklärt.

Es wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
 - die Daten und Angaben der Umwelterklärung des o.b. Standortes mit 20 Mitarbeitern im begutachteten Bereich ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben. Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird der Registrierstelle spätestens bis zum 09. Februar 2020 vorgelegt.

In den Jahren 2017 und 2019 veröffentlicht die Einrichtung jeweils ungeprüfte aktualisierte Umwelterklärungen. Die Aktualisierung im Jahr 2018 wird vom Umweltgutachter geprüft. (Ausnahme nach Art. 7 EMAS III VO).

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bonn, den 22. März 2016



Henning von Knobelsdorff
Umweltgutachter
DE-V-0090

Umweltgutachter Henning von Knobelsdorff
Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen

2

Der Grüne Hahn



Seit Oktober 2003 leistet der „Grüne Hahn“, das kirchliche Umweltmanagementsystem nach den Vorgaben der Europäischen Öko-Audit-Verordnung EMAS (Eco-Management and Audit-Scheme), einen erheblichen Beitrag zum kirchlichen Umweltschutz.

Das Grundprinzip „Grüner Hahn“ besteht darin, Arbeitsabläufe so zu organisieren, dass nicht nur der gesetzlich geforderte Umweltschutz eingehalten, sondern eine kontinuierliche Verringerung der negativen Umweltauswirkungen in kirchlichen Einrichtungen erreicht wird.

Gemeinsam mit der Validierung nach EMAS, haben wir im März 2012 auch die Validierung nach dem „Grünen Hahn“ erhalten. Mit diesem kirchlichen Umweltmanagement wollen wir unseren christlichen Auftrag, zur Bewahrung der Schöpfung, wahrnehmen. Somit tragen wir auch dazu bei, dass Klima- und Ressourcenverantwortung zum Prinzip kirchlichen Handelns wird. Unterstützung erhalten wir dabei von dem kirchlichen Energie- und Umweltberater Willi Becker.

7. Impressum

VCH-Hotel Spenerhaus
Dominikanergasse 5
60311 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 2165-1410
Fax: 069 / 2165-1522
Mail: rezeption@spenerhaus.de

Umweltbeauftragte: Tanja Eckelmann
Tel.: 069 / 2165-1423
Mail: tanja.eckelmann@ervffm.de
www.spenerhaus.de

Jahr der Datenerfassung ist 2016